



***In diesem Jahr, mit wiederholten Hitze- und Dürreperioden, brennt es in Frankreich intensiver als je zuvor.***

Im Jahr 2022 gab es in Frankreich schon jetzt so viele Brände wie nie zuvor. „Die Gironde ist das Departement, das seit Beginn dieses Sommers am stärksten von Bränden betroffen ist“, erklärt die Journalistin Pauline Forgue am Dienstag, 9. August, in der 23-Uhr-Sendung von Franceinfo. „Mehrere Regionen sind betroffen, vor allem Südfrankreich, das daran gewöhnt ist, diese Art von Phänomen jedes Jahr zu erleben, aber nun trifft es auch bisher eher verschonte Gebiete, wie die Bretagne“.

**Mehr als 50.000 Hektar verbrannte Fläche seit Beginn des Jahres.**

2022 ist ein Rekordjahr mit 256 Brandausbrüchen und 50.599 Hektar verbrannter Vegetation seit Januar. „Das sind Größenordnungen, die weit über denen eines durchschnittlichen Jahres liegen, das sind etwa 15.000 Hektar“, stellt Jean-Louis Pestour, nationaler Brandbeauftragter des ONF (Office national des forêts), fest. „Die Anzahl der Brände ist im Vergleich zu einem durchschnittlichen Jahr mehr als doppelt so hoch, daher sind wir sehr besorgt über die weitere Entwicklung“, warnt er.